

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	2
Vorwort	9
Hinführung zu Dagmars Bildern	11
Annäherung an Dagmar's Mal- und Zeichenkunst	12
A. Einleitung	13
B.	23
I. Nochmals in die Lehre gehen	23
I.1. Von alten Menschen lernen	23
I.2. Von Kindern lernen	29
I.3. Von der Natur lernen	33
I.4. Alltagsübungen	38
I.5. Arbeit und Freizeit	41
I.6. Erfahrungen (mit-) teilen, Werte und Vorbilder	46
I.7. Verantwortung in Bildung, Sozialbereich, Politik, Wirtschaft, Landwirtschaft, Wissenschaft, Forschung, Technik und Neuen Medien	50
I.8. Toleranz und Zivilcourage üben	54
I.9. "Neue Dörflichkeit" erfahren und lernen	57

II. Erneuerung in Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie	66
II.1. "Glück"	66
II.2. Brauchtum	70
II.3. Herkunftsfamilie, Beziehung, eigene Familie, Freundschaft.....	72
II.4. Wohnen und Nachbarschaft	75
II.5. Gruppen, Projekte und Kreativität.....	79
II.6. Gebet, Religion und Heilswege	82
II.7. Integration von Arbeit und Freizeit	85
II.8. Weiterentwicklung von Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie.....	89
II.9. Wenn die Freude, Hoffnung und Zuversicht stärker wie die Angst werden	93
Überleitung zu Kap. III und Kap. IV:	97

III. Das weibliche Geflecht	100
III.1. Definition.....	100
III.2. Schönheit und Klugheit	102
III.3. Im öffentlichen Leben; Macht und Emanzipation; Matriarchat.....	104
III.4. In Tradition, Familie, Dorf und Stadt (-teil).....	107
III.5. Schamanismus, Heilerinnen, medizinische und pflegerische Berufe	111
III.6. Muttersprache und Globalität	115

IV. " Männerwelten"	118
IV.1. Definition	118
IV.2. Vaterland und Hierarchie; Männer und Väter; Macht und Konkurrenz.....	120
IV.3. Intellekt, Aggression, Stärke, Zuversicht, Mut und andere Tugenden	123
IV.4. Freundschaft, Liebe, Sexualität.....	127
IV.5. Männer als Patienten, in Kur und im Urlaub	131
IV.6. Weisheit und Weitblick	133
Überleitung zu V.	137

V. Mögliche Schwerpunkte in der Zukunft	139
V.1. Freiheit, Würde und Genuss.....	139
V.2. Aufrichtigkeit, Selbstwert -und Ehrgefühl	144
V.3. Mittung zwischen hohem Anspruch und kleiner Kraft.....	147
V.4. (Mit-) Teilen, Verantwortung und Starkes Team	149
V.5. Betreuung von Alten und Kranken, Inklusion von Behinderten undRandständigen	152
V.6. Infrastruktur an "neuen" Bedarf anpassen: Von Stadtteilen, Dörfern,Straßen, Plätzen, Häusern; z.B. mehr Sitz- und Ruheplätze, WC`s,Begegnungsräume; Öffentlicher Nahverkehr und Radfahren.....	155
V.7. Wieder Vertrauen lernen und Umgang mit Kritik.....	161
V.8. Mit Obacht weitergehen; Partizipation von Alter und Jugend; wie sich Frauen und Männer (oder Frauen und Frauen oder Männer und Männer)_ergänzen können	164
V.9. Ergänzung durch andere Kulturen zu einer Ganzheit und Reife hin	167
V.10. Ängste und Freude wahrnehmen; Feiern und Entspannung;Probleme lösen Stück für Stück.	170
V.11. Auch "Flirten" darf sein; Selbst - Sein, Offenheit und Verantwortung.....	175
V.12 Integration - und der "Faktor X"	177
V.13. Selbstverwirklichung - und die " Generation Golf"	180
V.14. Krisen meistern - sich helfen lassen	184

C. Schluss: Visionen, Sehnsuchtsorte, Projekte und Heimatgefühle.....	189
D. Zuletzt: Tagungsbericht "Burnout von Mensch und Erde - Wie Psychologie und Psychotherapie beiden helfen können"	195
E. Zu guter Letzt: Gerhard Polt, Mahatma und Arun Gandhi	199
F. Verschiedene Texte.....	202
Eigene Prosa: „Geschichte von Heimat und Arbeit“	202
Poesie von Flüchtlingen: "Auf ein Wort"	207
Eigene Poesie: "Haiku- ähnliche Kurzgedichte“	210
G. Literaturverzeichnis	218